

Niederschrift

über die 19. Sitzung des Rates der Stadt Jever

Sitzungstag: 22.05.14
Sitzungsort: Graf-Anton-Günther-Saal im Rathaus
Sitzungsdauer: 19:00 Uhr bis 20:02 Uhr

Teilnehmerverzeichnis:

Vorsitzende

Vredenborg, Elke

Stellvertretende Vorsitzende

Huckfeld, Renate

Ratsmitglieder

Albers, Jan Edo

Albers, Udo

Andersen, Klaus

Bollmeyer, Matthias Dr.

Bunjes, Gertrud

Feldmann, Monika

Fessel, Jörg

Glaum, Sabine

Habersetzer, Ralph

Harms, Siegfried

Hartl, Arnulf

Janßen, Dieter

Jong-Ebken, Roswitha de

Kourim, Frank

Lange, Hans-Jürgen

Ludewig, Enno

Rasenack, Marianne

Schönbohm, Heiko

Schwanzar, Bernhard

Sender, Alfons

Vahlenkamp, Dieter

Wilhelmy, Hans-Jörg Dr.

Wolken, Wilfried

Zielke, Beate

Zillmer, Dirk

Verwaltung

Albers, Heyka

Größ, Alexander

Müller, Mike

Rüstmann, Dietmar

Entschuldigt waren:

Ratsmitglieder

Husemann, Horst-Dieter

Reck, Renate

Schüdzig, Herbert

Tagesordnung:

TOP 1 Eröffnung der Sitzung durch die Ratsvorsitzende

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 19.00 Uhr.

TOP 2 Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ratsmitglieder

Der Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Anwesenheit der oben genannten Ratsmitglieder fest.

TOP 3 Feststellen der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit des Rates fest.

TOP 4 Feststellen der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird wie vorgelegt beschlossen.

TOP 5 Genehmigung des Protokolls Nr. 18 über die Sitzung des Rates vom 27. März 2014 - öffentlicher Teil -

Diese Niederschrift wird mit 27 Ja-Stimmen einstimmig genehmigt.

Abstimmung: einstimmig beschlossen Ja 27 Nein 0 Enthaltung 0

TOP 6 Bericht des Bürgermeisters über

TOP 6.1 Wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses

Der Bürgermeister informiert den Rat über die wichtigen Beschlüsse der Verwaltungsausschüsse in den Sitzungen vom 15.04.2014 und 13.05.2014. Eine Auflistung dieser Beschlüsse ist der Niederschrift in der Anlage beigelegt.

Anschließend gibt **Herr Größ** den Baubericht 16/2011-2016 über den Berichtszeitraum vom 26.03.-21.05.14 bekannt, der dieser Niederschrift ebenfalls als Anlage beigelegt ist.

TOP 6.2 Wichtige Angelegenheiten der Stadt

Bürgermeister Albers bedankt sich ganz herzlich im Namen von Rat und Verwaltung bei den Organisatoren der beiden tollen Veranstaltungen auf und um den Kirchplatz. Trotz schlechten Wetters sei das Kinderaltstadtfest ein voller Erfolg gewesen, ebenso wie der Hospizlauf, der bei dem schönen Wetter am vergangenen Wochenende einen sagenhaften Zulauf gehabt habe.

Weiterhin teilt **Herr Albers** mit, dass der Ausrufer Charly Sanders an den Weltmeisterschaften in England teilnehmen werde. Man könne sehr stolz darauf sein und wünsche ihm viel Glück, dass er ebenso gut abschneide wie bei der deutschen Meisterschaft. Die Stadt werde sich hier an den Kosten für die Reise nach England beteiligen.

TOP 7 Anträge und Beantwortung von Anfragen

- Keine -

TOP 8 Einwohnerfragestunde - Sitzungsunterbrechung -

Die Vorsitzende unterbricht die Sitzung um 19.11 Uhr um anwesenden Bürgern die Möglichkeit zu geben, Fragen zu stellen.

Herr Matern bedankt sich zunächst für die prompte Erledigung seiner in der letzten Sitzung vorgetragenen Bitte, das „Begrüßungsbeet“ an der Graft bis Ostern zu bepflanzen.

Weiterhin erinnere er an die Erledigung seines Anliegens bezüglich der Uhr bei Edeka an der Bahnhofstraße. Auch er habe sich hier weiterhin bemüht über Edeka Kontakt aufzunehmen. Es würde ihn sehr freuen, wenn die Angelegenheit in näherer Zukunft erledigt werde.

Weiterhin äußert er seine Freude darüber, dass nun in Kürze mit dem Neubau des Ahlers-Hauses begonnen werde. Viele Jeveraner freuten sich auf diese neue Begegnungsstätte.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen wird die Sitzung durch **die Vorsitzende** um 19.13 Uhr wiedereröffnet.

**TOP 9 Geschäftsordnung für den Rat, den Verwaltungsausschuss, die Ratsausschüsse und die Ausschüsse nach besonderen Rechtsvorschriften vom 17. November 2011;
1. Änderung**

**VA Nr. 36 vom 13. Mai 2014
Vorlage: BV/0652/2011-2016**

Herr Dr. Bollmeyer führt aus, dass man sich nach der VA Sitzung noch einmal zu diesem Thema beraten habe. Als Kompromiss schlage er vor, den Punkt „Anfragen und Anregungen“ in den nichtöffentlichen Teil der Sitzung auf die Tagesordnung aufzunehmen. Seiner Fraktion sei es wichtig, einzelne Fragen, die sich u.U. im Anschluss an die VA-Sitzung ergeben könnten, noch im Rat besprechen zu können.

Herr Janßen äußert seine Verwunderung darüber, dass die Aufnahme des Punktes „Anfragen und Anregungen“ nun nur im nichtöffentlichen Teil erfolgen solle. Er könne mit der Änderung der Geschäftsordnung in dieser Form leben, die Meinungen innerhalb der SPD-Fraktion gingen hierzu jedoch auseinander. Hinweisen wolle er noch darauf, dass die Geschäftsordnung auch hinsichtlich anderer Dinge geändert werden könne. In der letzten VA-Sitzung habe er sein Missfallen bezüglich der verspäteten Vorlage von Protokollen und Sitzungsvorlagen geäußert. Von Seiten der Verwaltung sei darauf hingewiesen worden, dass der Rat sehr verwöhnt werde, Vorlagen müssten nicht immer schriftlich vorgelegt werden, auch mündlicher Vortrag würde genügen. Damit habe er sich nicht zufrieden gegeben und habe sich bei der Kommunalaufsicht informiert. Diese habe ihm bestätigt, dass der Rat in seiner Mehrheit jederzeit das Recht habe, die Geschäftsordnung zu ändern, auch hinsichtlich Vorlagen und Protokollen.

Herr Schönbohm spricht sich für eine entsprechende Änderung der Geschäftsordnung aus, seine Fraktion hätte auch einer Aufnahme dieses Punktes in den öffentlichen Teil zugestimmt. Er traue allen Ratskollegen zu, dass das nicht so ausgeweitet würde, dass Sitzungen zukünftig zu „Endlossitzungen“ würden.

Frau Glaum merkt an, dass ihr eigentlich die Begründung dieses Antrages gefehlt habe, dies habe Herr Dr. Bollmeyer nun aber nachgeholt. Daher könne ihre Fraktion dem Antrag zustimmen.

Herr Hartl führt aus, dass man den Antrag unterstütze, gleichwohl man aber auch eine Aufnahme des Punktes in den öffentlichen Teil begrüßt hätte, um für mehr Transparenz zu sorgen.

Die 1. Änderung zur Geschäftsordnung wird dahingehend geändert, dass § 4 Abs. 1 Punkt (i) gemäß BV/0652/2011-2016 gestrichen wird und die folgenden Punkte entsprechend umbenannt werden. Die überarbeitete Fassung der 1. Änderung wird der Niederschrift beigelegt.

Die Vorsitzende lässt über den geänderten Beschlussvorschlag abstimmen:

Der Rat der Stadt Jever beschließt die vorliegende 1. Änderung zu der Geschäftsordnung für den Rat, den Verwaltungsausschuss, die Ratsausschüsse und die Ausschüsse nach besonderen Rechtsvorschriften vom 17. November 2011.

Abstimmung: mehrheitlich beschlossen: Ja 25 Nein 1 Enthaltung 1

**TOP 10 Sanierungsgebiet IV "Lohne/Schlachte/Hooksweg";
hier: Erweiterung des Sanierungsbereiches**

PlanA Nr. 20 vom 7. Mai 2014

VA Nr. 36 vom 13. Mai 2014

Vorlage: BV/0612/2011-2016

Frau Glaum führt aus, dass die ausführlichen und umfangreichen Ausführungen von Herrn Boner im Planungsausschuss ihre Fraktion überzeugt hätten, der Erweiterung des Sanierungsgebietes zuzustimmen. Ein kleines Gebiet, mit wenig sanierungsbedürftigen Häusern habe für die Anerkennung wenig Aussichten und man dürfe die Chance, die sich hier biete nicht aufs Spiel setzen. Für die Entwicklung der Stadt und des Tourismus sei die Förderung des Sanierungsgebietes von großer Bedeutung. Es bestehe die Möglichkeit, die denkmalgeschützte Mühle, die Schlachte, das Ensemble der Häuser um das Hafenbecken und die Kamppütte zu sanieren, und nicht zuletzt die Liegenschaften rund um den Eisenhandel neu zu ordnen. Die Befürchtung, dass eine Vergrößerung des Sanierungsgebietes, mehr städtische Finanzmittel erfordere, könne sie nicht teilen. Die Kosten verteilen sich auf mehrere Jahre und nicht jeder der Anlieger werde Mittel in Anspruch nehmen.

Herr Dr. Bollmeyer erklärt, der Antrag Sanierungsgebiet IV Schlachte und anliegende Gebiete gehe ursprünglich auf einen Antrag der CDU aus dem vergangenen Jahr zurück. Die Erweiterung erscheine nach den Ausführungen im Planungsausschuss äußerst schlüssig.

Herr Schönbohm teilt mit, dass seine Fraktion die Erweiterung kritisch sehe, zumal der obere Bereich der Schlachtstraße bereits früher schon mal Teil eines Sanierungsgebietes gewesen sei. Er bezweifle, dass die Stadt es sich leisten könne, eine Vielzahl von privaten Sanierungsmaßnahmen mitzufinanzieren. Klar sei im übrigen nicht, ob der Antrag im ursprünglichen Umfang wirklich zum Scheitern verurteilt sei.

Herr Janßen führt aus, dass er davon ausgehe, dass nur mit der Erweiterung des Gebietes eine Aufnahme in das Förderprogramm möglich sei. Dieses Sanierungsgebiet solle den Bereich „Schlachte“ attraktiver gestalten, und die anderen attraktiven Bereiche in der Stadt ergänzen. Natürlich sei die Haushaltsslage der Stadt nicht rosig und trotz Zuschüssen müsse auch die Stadt erhebliche Mittel bereitstellen. Das stimme seine Fraktion etwas skeptisch, aber der Kämmerer habe ihm bestätigt, dass die Stadt nur im Rahmen ihrer bereitgestellten Haushaltsmittel den Anträgen stattgeben müsse. Es sei nicht leicht hierfür zusätzliche Mittel aufzubringen angesichts der „Baustellen“, die man in der Stadt habe. Hier nenne er beispielhaft die Grundschule Harlinger Weg, die Aula, die Umsiedlung des FSV Jever/Sportpark Jahnstraße und die weitere Sanierung von Straßen und Wegen, die unbedingt in Angriff genommen werden müssen. Nichts desto trotz sei seine Fraktion für die Erweiterung des Sanierungsgebietes, es sei in den letzten Jahren

schon viel getan worden, aber man müsse am Ball bleiben, Stillstand sei schlecht für den Tourismusstandort Jever.

Herr Hartl ergänzt, dass das Sanierungsgebiet grundsätzlich beschlossen sei, die Erweiterung sei, wenn auch der finanzielle Rahmen noch spekulativ sei, ein großer Brocken, der auf die Stadt zu komme. Dennoch habe Herr Boner eindrücklich erläutert, warum diese Erweiterung erforderlich sei. Ob man es sich dann am Ende leisten könne, dafür müssten zunächst einmal belastbare Zahlen auf den Tisch gelegt werden und schließlich habe dann die Kommunalaufsicht auch noch ein Wort mitzureden.

Herr Harms weist darauf hin, dass aufgrund der prekären Haushaltslage und der vielen Maßnahmen, die im Hoch- und Tiefbau erforderlich seien sich die Stadt eine Sanierungsgebiet dieser Größe nicht leisten könne. Er zweifele an, dass das Sanierungsgebiet in der ursprünglichen Form nicht genehmigungsfähig sei, dies sei reine Spekulation. Grundsätzlich stimme man dem Sanierungsgebiet zu, man habe gute Erfahrungen mit den vorherigen Sanierungsgebieten gemacht, einer Erweiterung hingegen werde man nicht zustimmen.

Bürgermeister Albers erwidert dazu, dass der Hintergrund der Erweiterung im Wesentlichen sei, dass zu wenige denkmalgeschützte und erhaltenswerte Gebäude und Ensembles im bisherigen Gebiet enthalten gewesen seien. Hinzu komme, dass man mit anderen Antragstellern in einem Wettbewerb stehe, und erst durch die Erweiterung das zusätzliche Argument des historischen Zusammenhangs in die Waagschale werfen könne. Dies erhöhe die Chancen, in das Programm aufgenommen zu werden. Natürlich habe man vorab geprüft, ob durch die Erweiterung nicht einzelne Geschäftsinteressen bedient würden, aber auch nach unabhängiger Auffassung sei die Argumentation mit der Erweiterung besser in das Programm reinzukommen nicht von der Hand zu weisen. Daher habe die Verwaltung vorgeschlagen, der Erweiterung zuzustimmen, auch wenn dies eine Herausforderung finanzieller Art für den Kämmerer bedeute, wenn man das dann am Ende stemmen wolle. Auf jeden Fall sei das Sanierungsgebiet ein wichtiger Schritt, im Hinblick darauf etwas für das Stadtbild zu tun, gerade an dieser Stelle.

Die Vorsitzende lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen:

Beschlussvorschlag:

Die Erweiterung des Untersuchungsbereiches zur vorbereitenden Untersuchung des Sanierungsgebietes IV wird entsprechend der anliegenden Übersichtskarte (markierte Gebietsteile) zugestimmt.

Abstimmung: mehrheitlich beschlossen: Ja 21 Nein 5 Enthaltung 1

TOP 11 Fremdenverkehrsbeitrag; a) Kalkulation des Aufwandes und des Beitragssatzes 2014 b) Beschluss über die 1. Änderungssatzung zur Fremdenverkehrsbeitragssatzung

FinA Nr. 16 vom 5. Mai 2014

VA Nr. 36 vom 13. Mai 2014

Vorlage: BV/0597/2011-2016

Ohne Aussprache beschließt der Rat:

Beschlussvorschlag:

a) Der vorliegenden Aufwandskalkulation und Berechnung des Bei-

tragssatzes für den Fremdenverkehrsbeitrag 2014 wird zugestimmt.

b) Die im Entwurf vorliegende 1. Satzung zur Änderung der Fremdenverkehrsbeitragssatzung der Stadt Jever vom 20. Juni 2013 wird als Satzung beschlossen.

Abstimmung: mehrheitlich beschlossen: Ja 18 Nein 8 Enthaltung 1

TOP 12 Genehmigung einer überplanmäßige Aufwendung im Produkt Grünflächen für das Haushaltsjahr 2013

FinA Nr. 16 vom 5. Mai 2014

VA Nr. 36 vom 13. Mai 2014

Vorlage: BV/0579/2011-2016

Ohne Diskussion beschließt der Rat:

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Jever genehmigt die überplanmäßige Aufwendung in Höhe von 13.270,57 € für das Produkt 'Öffentliches Grün/Landschaft' PSP-Element P1 5.5.1. 001 100.

Die Deckung erfolgt durch den Mehrertrag bei dem Produkt P1 5.7.3.001 100 (Baubetriebshof) Sachkonto 381101.

Abstimmung: ohne Gegenstimme beschlossen Ja 26 Nein 0 Enthaltung 1

**TOP 13 Kinderkulturarbeit der Stadt Jever;
Neufestsetzung der Eintrittsentgelte**

KuWiA Nr. 12 vom 20. März 2014

VA Nr. 35 vom 15. April 2014

Vorlage: BV/0570/2011-2016

Ohne Diskussion beschließt der Rat mehrheitlich:

Beschlussvorschlag:

Die Entgelte für die Veranstaltungen im Rahmen des Kinderkulturprogrammes werden künftig wie folgt festgesetzt:

- 1. Veranstaltungen im Theater Am Dannhalm –
5,50 € pro Person***
- 2. Sonstige Veranstaltungen
3,50 € pro Person***

Abstimmung: mehrheitlich beschlossen: Ja 26 Nein 1 Enthaltung 0

TOP 14 Schließen des öffentlichen Teiles der Sitzung

Die Vorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 19.33 Uhr.

Genehmigt:

Elke Vredenburg
Vorsitzende/r

Jan Edo Albers
Bürgermeister

Heyka Albers
Protokollführer/in